Petrus war wieder auf ihrer Seite

62 Mannschaften nahmen am Sommerfest von „Einigkeit" Uttel teil

-hd- Uttel. Die Utteler Boßelfamilie hatte wieder Petrus auf ihrer Seite, als am Sonnabend das 14. Zeltfest mit einem Festkommers durch den 1. Vorsitzenden des Vereins „Einigkeit", Hinrich Dirks (Hattersum), im Festzelt von Göke Claassen eröffnet wurde.

Im gut besuchten Zelt war schon nach kurzer Zeit die Stimmung erreicht, die man von den Utteler Festen her kennt; die flotte Musik der Gebrüder Neumann war hierbei erneut ein Hauptfaktor. Mit etwas Glück war es im Bahnkegeln und Knobeln schon möglich, sich einen der vielen ausgesetzten Sachpreise zu sichern.

Nur kurz war für viele die Nacht, hieß es doch am Sonntag für den Andrang der Boßeler gerüstet zu sein. Trotz der großen Beteiligung gab es dank guter Organisation auf keinen Stand längere Wartezeiten.

Die Mannschaftswettbewerbe fanden wieder das Hauptinteresse; Vereine sowohl aus dem benachbarten Jeverland als auch aus den Kreisen Aurich und Esens oder Friedeburg hatten ihre Abordnungen nach Uttel entsandt.

Einen enormen Zuspruch hatte das Frauenboßeln zu verzeichnen, allein hier fanden sich 24 Vereine ein. Um den ausgesetzten Jugendpokal kämpften acht Mannschaften und mit den 30 Herrenteams hatte der Gastgeber mit insgesamt 62 Mannschaften einen neuen Rekordbesuch zu verzeichnen.

Auch „Onkel Emils" Ponygefährt fehlte nicht

Am Nachmittag hatte der Verein zu einem großen Kinderball eingeladen. Alle Teilnehmer wurden mit einer Geschenktüte bedacht, die ganz Kleinen hatten Gelegenheit, mit „Onkel Emils" Ponygefährt die weitere Dorfumgebung kennenzulernen.

Die Preisträger:

Weitstand (Frauen): 1. Monika Offer, Uttel, 196 m; Olga Frerichs, Hohebarg; Hanne Janssen, Warnsath; Helga Sukowski, Moorweg; Annchen Ennenga, Wittmund; Trude Schmidt, Altfunnixsiel.

Weitstand (Jugend): 1. Martin Menken, Dunum, 548 m; Manfred Tautz, Utgast, 548 m; Siegfried Eilts, Utgast; Peter Thiele, Uttel; Arnold Janssen, Burhafe; Manfred Dierken, Uttel.

Weitstand (Herren): 1. Erich Ihnken, Burhafe, 348 m; Peter Raveling, Dunum; Martin Friedrichs, Dietrichsfeld; Alfred Backenhaus, Seriem; Hayung Menken, Ardorf; Hermann Janssen, Carolinensiel.

50 m Klassenboßeln: 1. Hans Wübbenhorst, 99,10 m; Johann Eden, Leerhafe; Karl-Heinz Janssen, Bensersiel; Joachim Baumann, Bensersiel; Adolf Schweers, Wittmund; Karin Janssen, Middelsbur.

Knobeln: 1. Nantke Ihnen, Uttel (50); M. Remmers, Esens; O. Remmers, Esens; Marlene Ihnen, Uttel; Günter Schmiga, Burhafe; Uwe Freimuth, Nenndorf.

Bahnkegeln: 1. Friedrich Ihnen, Uttel (25); Manfred Oeltermann, Wiefels; Wilhelm Janssen, Bensersiel; H. Janssen, Middels; Wilhelm Gerdes, Negenbargen, Hans Hinrichs, Eggelingen.

Die ausgesetzten Tagespreise im Knobeln und Kegeln gingen am Sonnabend an Helga Toben, Uttel, bzw. an Hans Hinrichs, Eggelingen.

Der erste Preis war eine Reise

Großes Interesse fand neben dem Knobeln, Kegeln und Klassenboßeln (50 m) vor allem die große Verlosung, galt es doch, hier als Hauptgewinn eine zehntägige Reise in die Fränkische Schweiz zu gewinnen; bereits am Mittag waren alle Lose vergriffen.

Im Frauenboßeln war „Altmeister" unschlagbar

Auf den Boßelständen wurde derweil bei den etwas schwierigen Straßenverhältnissen in Uttel um jeden Meter gekämpft. Bei den Frauen konnte „Altmeister" Ochtersum (745 m) nicht mehr überboten werden, „Hier up an" Westeraccum kam mit 711 m auf Rang zwei. Den Jugendpokal sicherte sich erneut „Freesena" Utgast mit 842 m vor „Flott weg" Burhafe mit 793 m. Der Herrenpokal wechselte laufend seinen Besitzer, bis es am Nachmittag den Eggelingern gelang, das beste Ergebnis mit 802 m zu erzielen. „Free herut" Ardorf kam am späten Abend noch auf 801 m.

„An de Diek langs" Middelsbur führte lange im Urkundenwerfen mit 830 m, wurde dann aber von „Good wat mit" Dietrichsfeld um 96 m überboten.

Nicht alle Gewinne konnten ausgegeben werden

Mit Spannung wurde dann am Abend innerhalb des zweiten Balles die Ziehung der Verlosungsgewinne erwartet. Außer einem Minirad konnte jedoch keiner der größeren Preise ausgehändigt werden. Bis zum 14. Juni (18 Uhr) sind daher beim 1. Vorsitzenden Hinrich Dirks in Hattersum noch folgende Gewinnummern einzulösen: Farbe grün: 296, 302, 414, 436, 439, 517, 702, 738, 755, 825, 873, 900. Ersatzlose sind 65, 461, 552, 771, 933, 974. Farbe rot: 125, 147, 163, 222, Ersatzlose 110, 155 und 287.

Bei der abschließenden Preisverteilung sprach der Vorsitzende noch den etwa 100 Messern, Schreibern und Helfern seinen besonderen Dank für ihren selbstlosen Einsatz aus, denn erst dieser habe den Gesamterfolg ermöglicht. Der Redner stellte weiterhin vor allem die hohe Beteiligung der Jugendwerfer heraus, die vereinseigene Jugendabteilung habe hieran großen Anteil. Mit Freude wurde deren Rückkehr aus Marx begrüßt, wo es dem „Einigkeit"-Nachwuchs gelang, innerhalb 5 Wochen den sechsten Pokal zu erringen.

© Anzeiger für Harlingerland - 12.06.1975